

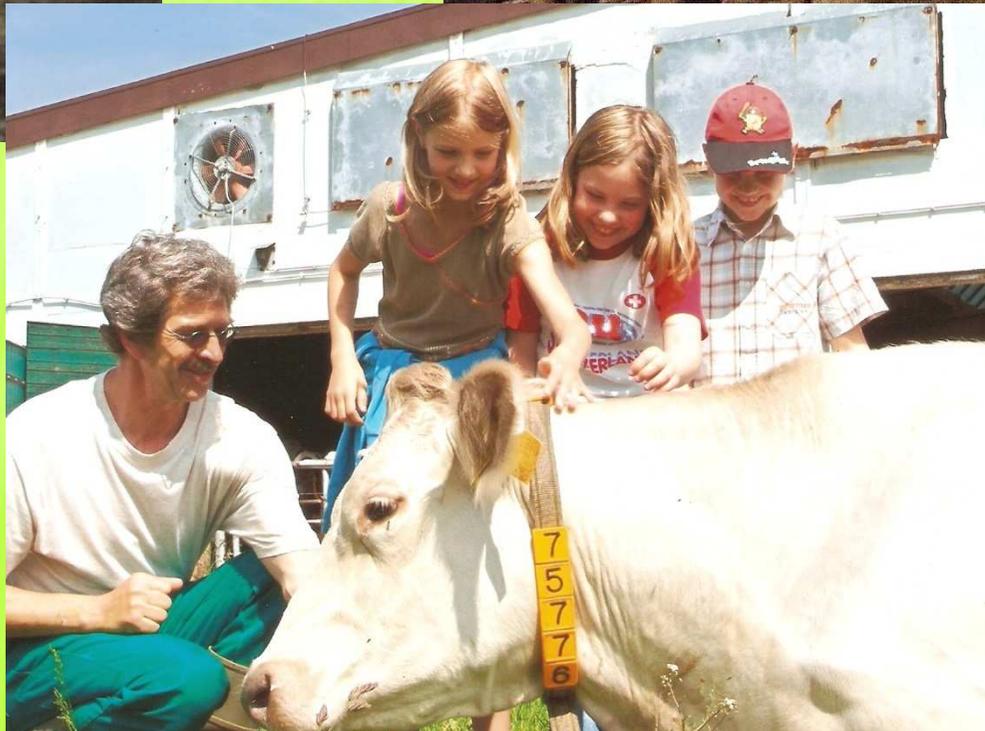
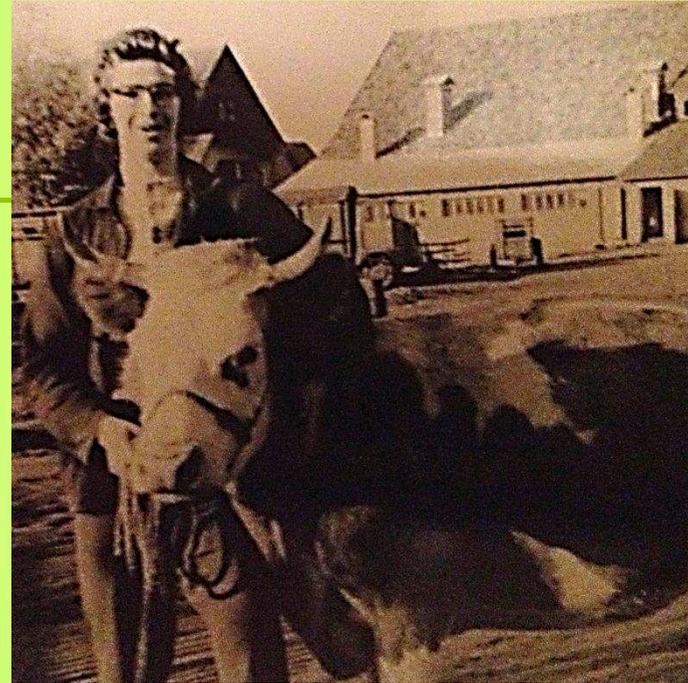
# KÜHE REAGIEREN AUF IHRE UMWELT

-

Der richtige Umgang mit ihnen  
sichert eine hohe Arbeitsleistung

---

# ÜBER MICH



- 
1. Die Kuh in unserer Produktionswelt
  2. Die Kuh als solches
  3. Der Arbeitstag einer modernen Milchkuh
  4. Sinnesorgane und Verhalten der Tiere  
– Was sollten wir bei unserer Arbeit mit Kühen beachten?

# DIE KUH IN UNSERER PRODUKTIONSWELT

Nutzung der Kühe  
für die Produktion  
von Milch, Kälbern  
und Fleisch



Arteigene  
Bedürfnisse  
der Tiere



Spitzensportler



**Wirtschaftlichkeit**

**WIR** schaffen die Rahmenbedingungen für die Kuh im Stall und auf der Weide



## Konkrete Umgebung der Tiere

- Raum
- Luft
- Licht
- Futter
- Wasser
- Ruhe
- Mensch



Umgang

---

**Behandelt man Tiere  
schlecht, kann selbst das  
beste Equipment nicht  
funktionieren!**

# STRESS

---

Schwächt die Abwehrkräfte



Tiere erkranken schneller



Leistungsbereitschaft sinkt

Ziel ist eine zufriedene Kuh und **auch** ein zufriedener Mitarbeiter

## **BEZIEHUNG MENSCH - TIER**

---

→ „Wie du mir, so ich dir!“

→ „Wie man in den Wald hinein ruft,  
so schallt es heraus!“

**Solange Menschen denken, dass Tiere  
nicht fühlen können, müssen Tiere  
fühlen das Menschen nicht denken  
können**

- ✘ Temple Grandin - Ich sehe die Welt wie ein frohes Tier
- ✘ Martin Ott – Kühe verstehen – Eine neue Partnerschaft beginnt
- ✘ Lutz Schiering – Kühe – Liebenswürdige Wiederkäuer
- ✘ Jan Hulsen – Kuhsignale
- ✘ Philip Wenz – Europas EXPERTE für den Stressarmen Umgang mit Weidetieren  
( Low - Stress - Stockmanship )
- ✘ 38 Jahre Berufserfahrung

## **DIE KUH ALS SOLCHES...**

Eine Kuh ist ein vierbeiniges, wenig biegsames, längliches Objekt mit 2,5 m Länge, 1,5 m Höhe und 600-700 kg Gewicht. Sie hat Probleme mit glatten Böden und ist vorsichtig bei Vorsprüngen, Übergängen, Rückwärtsgehen und anderen Kühen. Kühe gehen mit 4 km/h, Menschen mit 6 km/h. Ihr optimaler Temperaturbereich liegt zwischen  $-5\text{ C}^{\circ}$  und  $+20\text{ C}^{\circ}$ . (Wohlfühltemperatur bei  $10\text{ C}^{\circ}$ ). Kühe sind Wiederkäuer und Fluchttiere.

# DER ARBEITSTAG EINER MODERNEN KUH

4,5 h Futteraufnahme

6-15 Mahlzeiten  
(60-90 % während  
der Hellphase)

0,5 h Wasseraufnahme

durchschn. 7,3 mal pro  
Tag  
> ¼ in den ersten  
2 h nach dem Melken



**Beides muss ihr 21 h/Tag möglich sein**

Ständiger Wechsel zwischen Futteraufnahme und Wiederkauen → VIEL Ruhe nötig

13 h Liegezeit pro Tag

( im Liegen fließt 30 % mehr Blut durch das Euter )

Melken ca. 0,25 – 1,5 h pro Melkzeit

Schlaf → kurze Phasen ( max. 1h am Stück )

**Nachtsicht**

**Lichtkontraste**

**Wahrnehmen  
von  
Strom**

**Kühe werden sehr  
schnell unruhig**

**Neue Dinge  
erschrecken sie**

**Farbsehen**

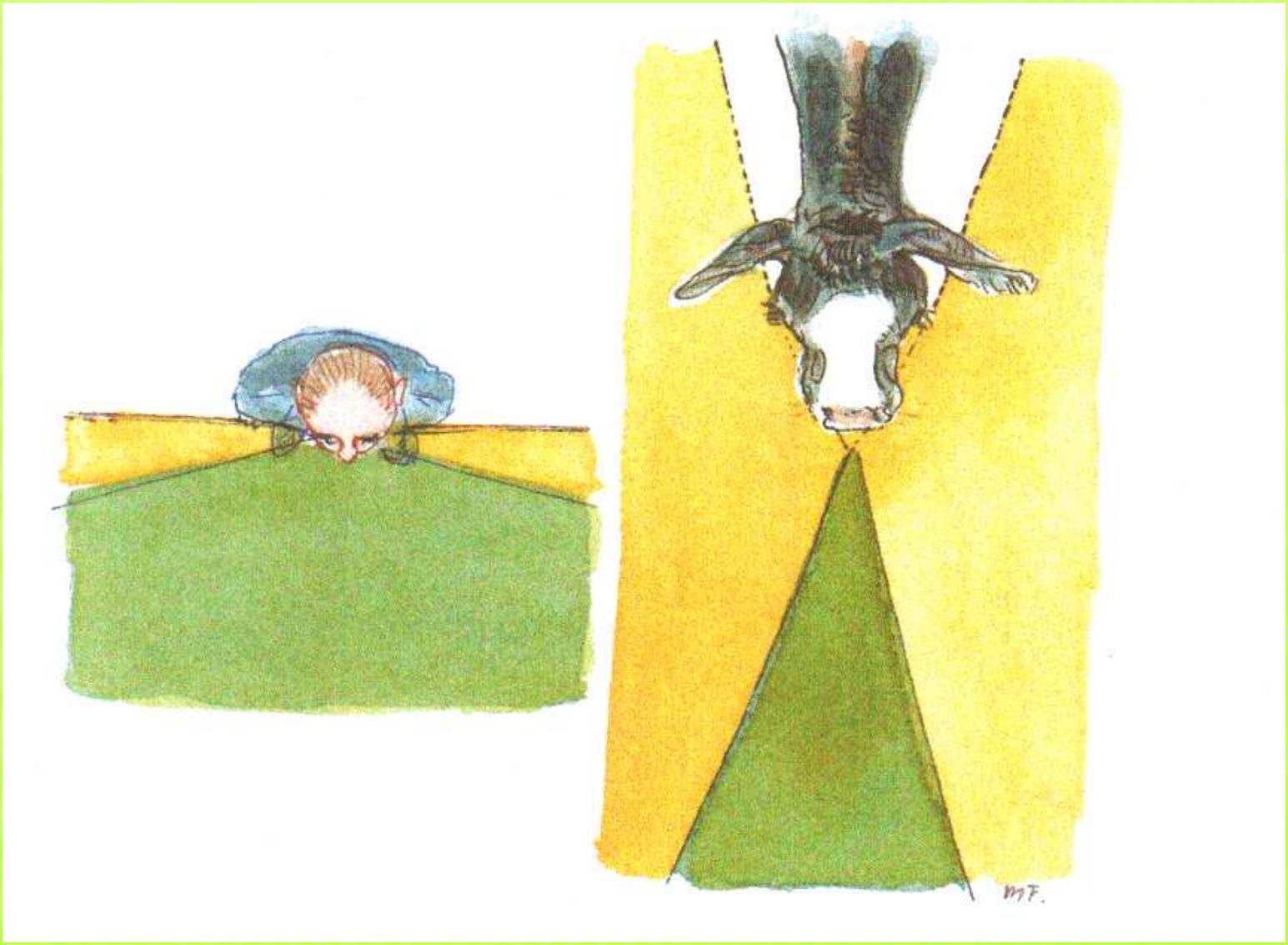
**An eine Sache  
gewöhnen**

**Riechen**

**Tagesablauf  
beibehalten**

**Sehschärfe/  
Sehfeld**

**Hören**



**Nachtsicht**

**Lichtkontraste**

**Wahrnehmen  
von  
Strom**

**Kühe werden sehr  
schnell unruhig**

**Neue Dinge  
erschrecken sie**

**An eine Sache  
gewöhnen**

**Tagesablauf  
beibehalten**

**Farbsehen**

**Riechen**

**Sehschärfe/  
Sehfeld**

**Hören**



**Nachtsicht**

**Lichtkontraste**

**Wahrnehmen  
von  
Strom**

**Kühe werden sehr  
schnell unruhig**

**Neue Dinge  
erschrecken sie**

**Farbsehen**

**An eine Sache  
gewöhnen**

**Riechen**

**Tagesablauf  
beibehalten**

**Sehschärfe/  
Sehfeld**

**Hören**



# SOZIALVERHALTEN

---

## Herdentiere

- ➔ Schutzfunktion
- ➔ Gruppenbildung/Freundin
- ➔ synchronisiertes Verhalten
- ➔ Rangordnung
- ➔ Spieltrieb → Freude

Soziale Kontakte – Grundbedürfnis nach Gesellschaft ( gegenseitiges Belecken )

Vertrauen schaffen → **RUHE**







# INDIVIDUALDISTANZ



➔ Flucht

➔ Sozialer Kontakt

➔ Angriff

# LERNVERHALTEN DURCH „PROBIEREN“

z.B.

- Umdrücken von Weidezaunpfählen
- Öffnen von Torverschlüssen

Kein Beobachten und Schlussfolgerung ziehen, sondern Zufall spielt eine Rolle.

( Rasse Holstein besonders begabt –  
Zungenerkundung der Umwelt )

# SCHMERZEMPFINDEN

---

**Angst** schlimmer als Schmerz

Behutsamer Umgang mit Tieren – Tiere vergessen so schnell nichts, schon gar nicht was ihnen Angst macht!

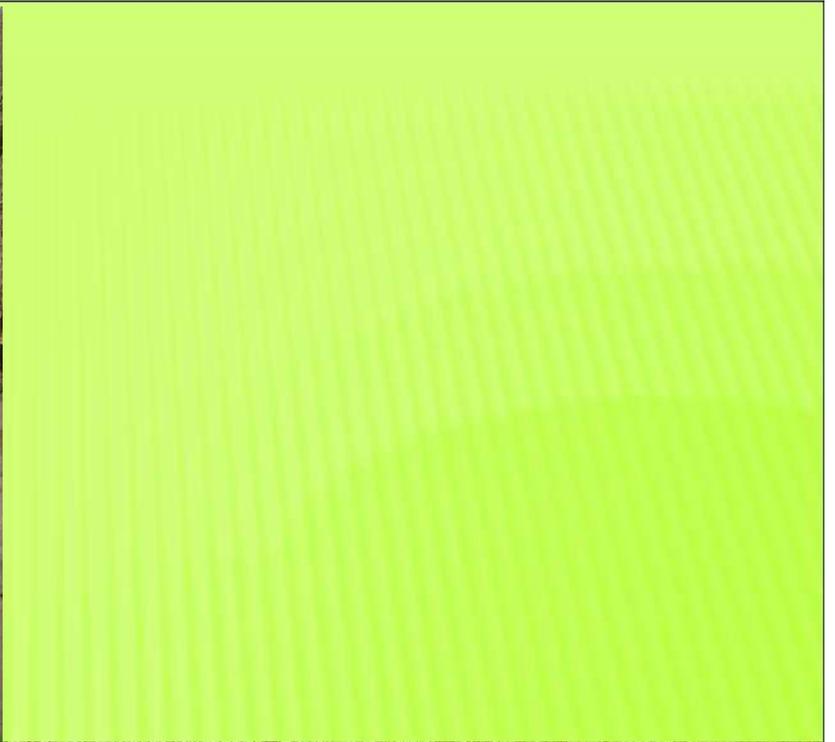
# KONTAKTAUFNAHME





# TREIBEN UND SELEKTIEREN





# SCHWEIZER STUDIE

- ✘ Ruhiger Umgang mit den Tieren während des Melkens → positive Wirkung auf Zellzahl und Eutergesundheit

Tierumgang	Wirkung
Ruhiges sprechen Streicheln Berühren	Positiv
Dominantes Sprechen Leichtes schlagen mit Hand oder Stock	Neutral
Ungeduldiges sprechen Schreien Kräftiges schlagen mit Hand oder Stock	Negativ
Klatschen Pfeifen Mit Gegenstand an Einrichtung schlagen	Lähmend

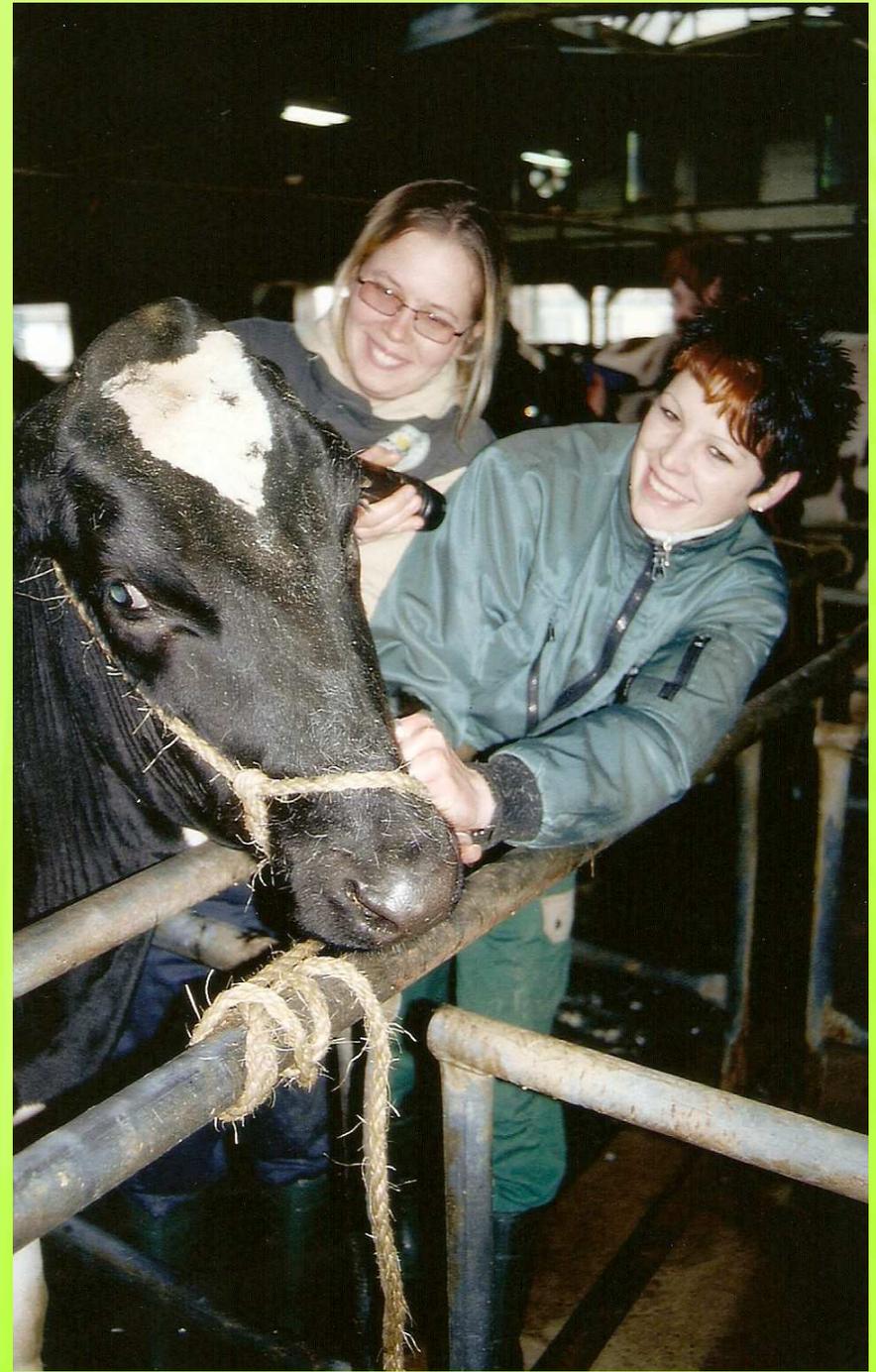
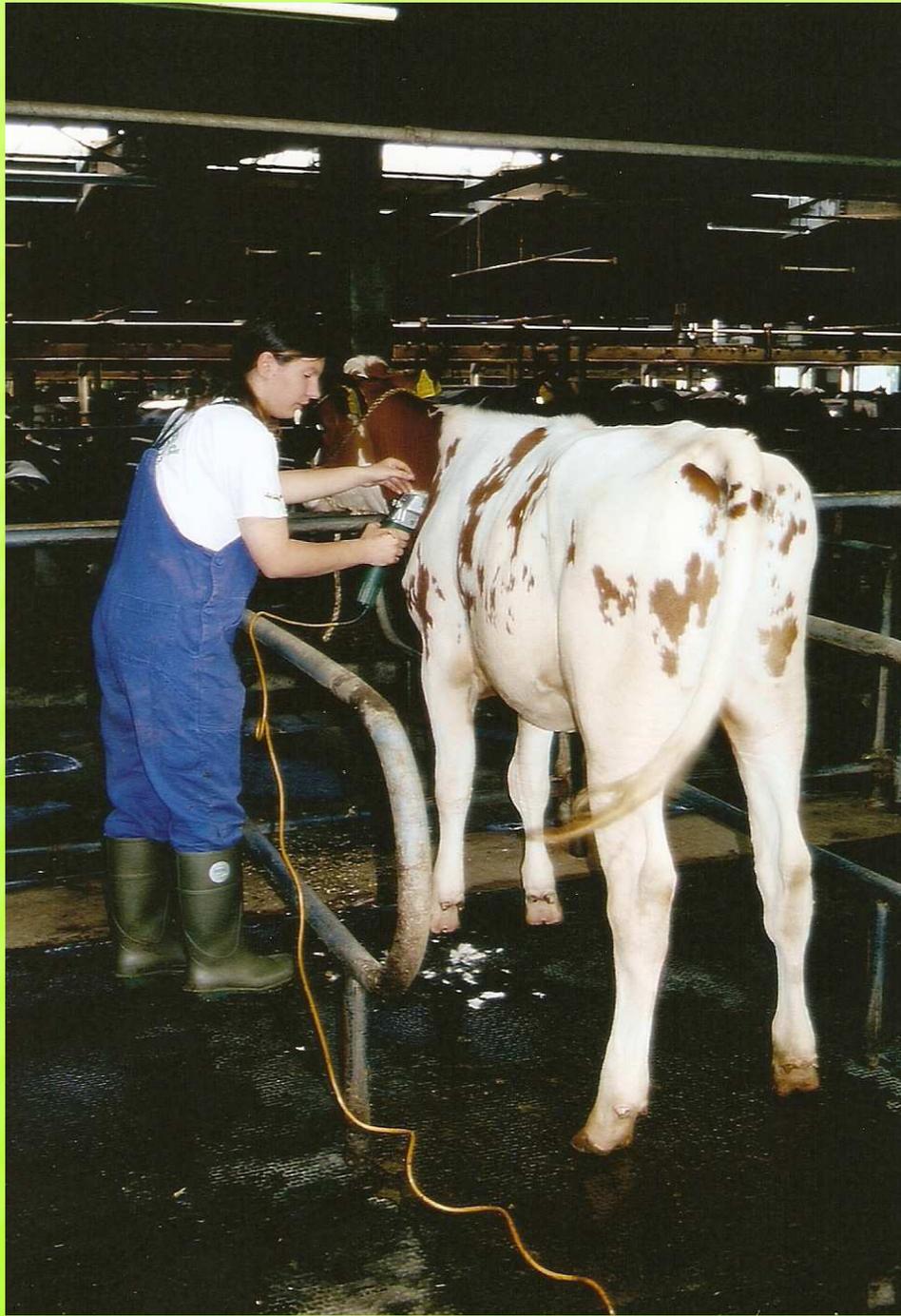
# MELKEN

---

- × Gruppenbucht
- × Treibegang
- × Vorwartehof
- × Melkstand
- × Selektionstor/Nachwartehof
- × Treibegang
- × Gruppenbucht

# TIERSCHAUEN UND NACHWUCHSARBEIT















**Vielen Dank für ihre  
Aufmerksamkeit!**